



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

כ"ט שבט תשפ"ו – Montag, 16. Februar 2026

Teruma – Zweite Alija

וְעַשֵּׂית כְּפֹרֶת זָהָב טָהוֹר אַמְתִים וְחָצֵי אַרְבָּה וְאַמָּה וְחָצֵי רְחַבָּה:

25:17

**Dann sollst du einen Deckel aus reinem Gold machen, 2 $\frac{1}{2}$  Ellen lang und 1 $\frac{1}{2}$  Ellen breit.**

**einen Deckel:** einen Deckel für die Truhe, die oben offen war, und er legte den Deckel wie eine Platte darauf. [Raschi]

**2 $\frac{1}{2}$  Ellen lang**

Die Länge des Deckels war gleich der Länge der Truhe, und seine Breite gleich der Breite der Truhe; er lag auf der Dicke der vier Wände. Und obwohl der Vers kein Maß für die Dicke angegeben hat, haben unsere Lehrer erklärt (Sukka 5a), dass seine Dicke eine Handbreite (tefach, ca. 8 cm) betrug. [Raschi]

וְעַשֵּׂת שְׁנִים כְּרָבִים זָהָב מִקְשָׁה תַּעֲשֵׂה אַתֶּם מִשְׁנִי קָצֹת  
הכֶּפֶרְתָּה:

Dann **sollst du zwei Cherubim** (Engelwesen) **aus Gold anfertigen, aus einem Stück sollen sie gearbeitet sein, an den zwei Enden des Deckels.**

### **Cherubim**

Sie hatten die Form des Gesichts eines Kindes. [Raschi aus Sukka 5b]

### **aus einem Stück sollen sie gearbeitet sein**

מִקְשָׁה תַּעֲשֵׂה אַתֶּם, wörtl. getriebene Arbeit sollst du sie machen. Mache sie nicht für sich, um sie erst danach an den Enden des Deckels zu befestigen, wie die Goldschmiede tun, *soldez „löten“* auf Französisch. Sondern lege schon beim Beginn der Anfertigung des Deckels ein großes Stück Gold hin und schlage mit großem und kleinem Hammer in die Mitte, dass die Enden emporragen, und forme die *Cherubim* aus den emporragenden Enden. [Raschi]

### **aus einem Stück**

מִקְשָׁה „getrieben“, „geschlagen“ (batediz auf Französisch), wie (Dan. 5:6) *לְאַתָּא נִקְשֵׁנָה* „und seine Knie schlugen aneinander“. [Raschi]

### **Enden des Deckels**

„Enden des Deckels“ bedeutet: nicht an den Enden der Breitseite des Deckels (Ost und West), sondern an den Enden der Längsseite (Nord und Süd) steht je einer der *Cherubim*. [Raschi, Misrachi]



Die *Cherubim* (Engelwesen) auf der Gesetzestruhe (ארון הקודש)

וְעַשֵּׂה כְּרוּב אֶחָד מִקְצָה מִזָּה וּכְרוּב אֶחָד מִקְצָה מִזָּה מִזָּה  
הַכְּפֹרֶת תָּעַשְׂוּ אֶת־הַכְּרָבִים עַל־שְׁנִי קָצֹתִים:

**Einen Cherub mache aus dem Ende von dieser Seite und einen Cherub aus dem Ende von der anderen Seite; aus dem Deckel sollt ihr die Cherubim an seinen beiden Enden herausarbeiten.**

**Einen Cherub mache aus dem Ende von dieser Seite**

Dass du nicht sagst, zwei Cherubim an jedem Ende, darum muss der Vers erklären **מִקְצָה מִזָּה** „einen Cherub aus dem Ende von dieser Seite“. [Raschi]

**aus dem Deckel selbst sollt ihr herausarbeiten:** aus dem Deckel selbst macht die Cherubim, das ist die Erklärung von (voriger Vers) „**מִקְצָה תָּעַשְׂה אֶתְּם**“ aus einem Stück sollen sie gearbeitet sein“ – mache sie nicht für sich, um sie dann mit dem Deckel zu verbinden. [Raschi]

וְהִזֵּה הַכְּרָבִים פָּרְשֵׁי כְּנָפִים לְמַעַלָּה סְכִים בְּכִנְפֵיכֶם עַל־  
הַכְּפֹרֶת וּפְנֵיכֶם אֵישׁ אֶל־אֶחָיו אֶל־הַכְּפֹרֶת יְהִיוּ פְנֵי הַכְּרָבִים:

**Die Cherubim sollen die Flügel nach oben hin ausbreiten, sodass sie den Deckel mit ihren Flügeln bedecken, und ihre Gesichter sollen einander zugewandt sein, dem Deckel zugewandt sollen die Gesichter der Cherubim sein.**

**die Flügel nach oben hin ausbreiten**

Mache ihre Flügel nicht liegend, sondern ausgebreitet und neben ihren Köpfen zur Höhe erhoben, sodass der Raum zwischen den Flügeln und dem Deckel zehn Handbreiten (עַשְׂרָה טַפְחִים) beträgt, wie in Sukka 5b steht. [Raschi]

וַיְנַתֵּן אֶת־הַכְּפֹרֶת עַל־הָאָרוֹן מִלְמָעָלָה וְאֶל־הָאָרוֹן תִּתְנוּ אֶת־  
הַעֲדָת אֲשֶׁר אָתָּנוּ אֲלֵיכֶם:

**Den Deckel sollst du oben auf die Truhe legen,  
und in die Truhe sollst du die Tafeln des Bundes  
als Bezeugung legen, die Ich dir geben werde.**

### **in die Truhe sollst du das Gesetz legen**

Ich weiß nicht, warum es doppelt steht, da der Vers (16) schon sagte, וַיְנַתֵּן אֶל־הָאָרוֹן את־הַעֲדָת „lege in die Truhe die [Tafeln des Bundes als] Bezeugung“. Man kann sagen, er will damit lehren, dass man, solange die Truhe für sich ist, ohne den Deckel, zuerst das Gesetz hineinlege und dann erst den Deckel darauflege. So finden wir auch, als er das Mischkan aufrichtetete, heißt es (Schem. 40:20) וַיְנַתֵּן אֶת־הַעֲדָות אֶל־הָאָרוֹן „er legte die [Tafeln des Bundes als] Bezeugung in die Truhe“, und dann וַיְנַתֵּן אֶת־הַכְּפֹרֶת עַל־הָאָרוֹן מִלְמָעָלָה „er legte den Deckel oben auf die Truhe“. [Raschi]

### **Bezeugung**

עדות „Bezeugung“: die Torah, die eine Bezeugung (עדות) ist zwischen Mir und euch, dass Ich euch die in ihr geschriebenen Gebote (Mizwot) befohlen habe. [Raschi zu Schem. 25:16]

וַיַּעֲדָתִי לְךָ שֶׁמֶן וְדִבְרָתִי אֶתְתָּךְ מִעֵל הַכְּפֹרָת מִבֵּין הַכְּרָבִים  
אֲשֶׁר עַל־אַרְון הַעֲדָת אֶת כָּל־אֲשֶׁר אָצַחָ אֹתָהּ אֶל־בְּנֵי  
יִשְׂרָאֵל:

**Dort werde Ich zusammenkommen mit dir, und Ich werde mit dir sprechen, von dem Deckel herab zwischen den beiden Cherubim, die auf der Gesetzestruhe sind, alles, was Ich dir für die Kinder Israel zu befehlen habe.**

**Dort werde Ich zusammenkommen mit dir**

„יבְּנַעֲדָתִי“ „werde Ich zusammenkommen“: wenn Ich dir eine Zusammenkunft bestimme, um mit dir zu sprechen, dann werde Ich jenen Ort zur Zusammenkunft bestimmen, dass Ich dorthin komme, um mit dir zu sprechen. [Raschi]

**von dem Deckel herab**

An anderer Stelle sagt der Vers (Waj. 1:1) **וַיֹּאמֶר ה' אֲלֵיכָם** „der Ewige sprach zu ihm aus dem Zelt der Zusammenkunft“, das ist das Mischkan außerhalb des Vorhangs vor dem Allerheiligsten. Daraus ergibt sich, dass die beiden Verse einander widersprechen, darum kommt der dritte Vers (Bam. 7:89) und entscheidet zwischen ihnen: **וְבַבָּא מֹשֶׁה אָלָמָן מִזְבֵּחַ אֲתָּה אָמַר** „wenn Mosche ins Zelt der Zusammenkunft hineinging, dass Er mit ihm spreche“, **וַיַּשְׁמַע אֶת הַקּוֹל מִזְבֵּחַ אֲלֵיכָם**, „so hörte er die Stimme vom Deckel herunter zu sich sprechen“. Mosche ging ins Mischkan, und sobald er in den Eingang eingetreten war, kam die Stimme vom Himmel herab zwischen die beiden Cherubim, und von dort kam sie heraus und wurde von Mosche im Zelt der Zusammenkunft gehört. [Raschi]

**alles, was Ich den Kindern Israel zu befehlen habe**

Der Buchstabe **ו** (Waw) im Wort **וְאֶת** [אֲתָּה אָצַחָ אֹתָהּ]

„und alles, was Ich dir für die Kinder Israel zu befehlen habe“, ist übrig und angehängt. Ähnliches kommt oft im Vers vor, und du musst es so erklären: „und was Ich dort mit dir spreche, ist alles, was Ich dir für die Kinder Israel befehle“. [Raschi]

\* in unseren Chumaschim steht nicht **וְאֶת**, sondern **אֶת**.

וְעַשֵּׂית שְׁלֹחַן עַזִּי שְׁטִים אַמְתִּים אַרְכּוֹ וְאַמָּה רְחָבוֹ וְאַמָּה וְחָצֵי קָמְתָו:

**Mache einen Tisch aus Akazienholz machen,  
2 Ellen seine Länge, 1 Elle seine Breite und  
1½ Ellen seine Höhe.**

**seine Höhe:** die Höhe seiner Füße mit der Dicke der Tischplatte. [Raschi]

וְעַשֵּׂית אֲתָו זָהָב טָהוֹר וְעַשֵּׂית לוּ זָהָב סְבִיבָה:

**Und du sollst den Tisch mit reinem Gold überziehen und rundum eine goldene Kante daran machen.**

**eine goldene Kante**

בְּזָהָב, wörtl. eine goldene Krone. Ein Symbol für die Königskrone. Denn der Tisch ist ein Symbol für Reichtum und Größe, wie man sagt „שְׁלֹחַן מֶלֶכִים“ „ein königlicher Tisch“. [Raschi]

וְעַשֵּׂית לוּ מִסְגָּרָת טְפַח סְבִיב וְעַשֵּׂית זָהָב לְמִסְגָּרָתָו סְבִיבָה:

**Und du sollst daran eine handbreite Leiste rundum anbringen und die Kante um die Leiste herum anbringen.**

**handbreit:** im Hebräischen טְפַח – tefach, ca. 8 cm.

**Leiste**

מִסְגָּרָת, wie der Targum sagt „גָּדְנָפָא“ „Leiste“, „Einfassung“. Die Weisen Israels sind darüber verschiedener Meinung (Menachot 96b). Manche sagen, sie war oberhalb rings um den Tisch, wie die Leisten am Rand des Tisches der Fürsten. Und manche sagen, sie war unten von Fuß zu Fuß an den vier Seiten des Tisches befestigt, und die Platte des Tisches lag auf dieser Leiste. [Raschi]

**Kante um die Leiste**

„Kante um die Leiste“: das ist die oben erwähnte Krone, und der Vers erklärt dir hier, dass sie sich über der Leiste befand. [Raschi]

וְעַשֵּׂית לֹא אֶרְבֶּע טְבִיעָת זָהָב וַתֵּת אֶת-הַטְּבִיעָת עַל אֶרְבֶּע  
הַפִּאָת אֲשֶׁר לְאֶרְבֶּע רְגָלָיו:

**Du sollst du vier goldene Ringe für den Tisch anfertigen und die Ringe an den vier Ecken seiner vier Füße anbringen.**

לְעַמְתַּה הַמִּסְגָּרָת תְּהִיּוּ הַטְּבִיעָת לְבַתִּים לְשַׁאת אֶת-  
הַשְּׁלֵחָן:

**Der Leiste gegenüber sollen die Ringe sein, als Gehäuse für die Stangen, damit man den Tisch tragen kann.**

**Der Leiste gegenüber sollen die Ringe sein:** an den Füßen befestigt, den Enden der Leiste gegenüber. [Raschi]

**als Gehäuse für die Stangen:** jene Ringe seien die Gehäuse, um die Stangen in sie hineinzulegen. Das Wort **לְבַתִּים** bedeutet, als Gehäuse zu dienen. [Raschi]

**für die Stangen**

אתָרָא לְאַרְיכִּיא לְבַדִּים „für die Stangen“, wie der Targum sagt „als Ort für die Stangen“. [Raschi]

וְעַשֵּׂית אֶת-הַבָּדִים עַצְיִ שְׁטִים וַצְפִּית אֶתְם זָהָב וַנְשָׁא-בָּם אֶת-  
הַשְּׁלֵחָן:

**Du sollst die Stangen aus Akazienholz machen und sie mit Gold überziehen; und durch sie soll der Tisch getragen werden.**

**soll getragen werden**

בְּשָׁא ist die [passive] Verbform „**בְּנִפְעָל**“, „mit ihnen werde der Tisch getragen“. [Raschi]

וְעַשֵּׂת קָעָרֶתְיוֹ וְכַפְתֵּרְיוֹ וְקַשְׁוֹתְיוֹ וְמַנְקִיתְיוֹ אֲשֶׁר יִסְפֶּךָ בְּהֵן זָהָב  
טָהוֹר תִּעְשֶׂה אֶתְכֶם:

Auch **sollst du** dazu **Schüsseln anfertigen und Schalen und Gestelle und Röhren zum Bedecken; aus reinem Gold sollst du sie anfertigen.**

### **Schüsseln und Schalen**

„**קְעָרֶתִי**“ „seine Schüsseln“, das ist die Form, die gleich der Form des Brotes gemacht war. Das Brot war gleich einem von beiden Seiten offenen Schrank gemacht. Es hatte unten einen Boden. Man bog es an zwei Seiten gleich Wänden in die Höhe. Darum wird es **לְחֵם הַפְנִים** „Schaubrot“ genannt, weil es Vorderseiten hatte, die nach beiden Seiten den Wänden des Hauses zugewandt waren, da und dort. Man legte seine Länge über die Breite des Tisches, und die Wände waren dem Rand des Tisches gegenüber aufgerichtet. Es war dafür eine Form von Gold und eine Form von Eisen gemacht. In der Form von Eisen wurde es gebacken, und wenn man es aus dem Ofen nahm, legte man es bis morgen am Schabbat, wenn man es auf dem Tisch ordnete, in die Form von Gold. Jene Form wurde **קָעָרֶת** „Schüssel“ genannt. [Raschi aus Menachot 97a]

### **und seine Schalen**

„**אַכְפָּתִי**“ „seine Schalen“: Becher, in die man Weihrauch legte. Es waren zwei für die zwei Hände voll Weihrauch, die man zu den zwei Schichten des Brotes hinzufügte. So steht (Waj. 24:7) **וְגַנְתָּתْ عַל הַמְעֻרְבֶּת לְבָנָה זָהָב** „füge zu jeder Schicht reinen Weihrauch hinzu“. [Raschi]

### **und seine Röhren**

„**אַקְשָׁתִי**“ „seine Röhren“: eine Art Hälften von hohlen und in der Länge gespaltenen Röhren, Halbröhren. Gleich solchen machte man aus Gold und ordnete drei über jedem der Brote, damit das nächste Brot auf diesen Röhren ruhe. Sie trennte zwischen einem Brot und dem anderen, damit die Luft dazwischenkomme und sie nicht schimmlig würden (Menachot 97a). Im Arabischen wird jeder hohle Gegenstand **كَسْوَة** genannt. [Raschi]

## **und seine Gestelle**

וּמְכִילְתָּה, der Targum sagt „Gestelle“. Es waren Gestelle in der Form von Stangen, aus Gold, die auf der Erde standen und über den Tisch weit emporragten, der Höhe der Brotschicht entsprechend. Und sie hatten sechs (fünf) Seitenarme, einen Arm über dem anderen, und die Enden der Halbröhren, die zwischen einem Brot und dem anderen lagen, stützten sich auf jene Seitenarme, damit nicht die Last der oberen Brot zu schwer auf den unteren liege und diese zerbrächen.

Der Ausdruck **מְכִילְתָּה** im Targum bedeutet „Träger“, wie (Jirm. 6:11) „**בָּלְאִיתִי הַכִּיל**“ „ich vermag ihn nicht ertragen“. Aber wieso der Ausdruck **מְנֻקִּיּוֹת** die Seitenarme bezeichnet, weiß ich nicht. Manche von den Weisen Israels sagen (Menachot 96a), **מְקִנְשָׁתִי** sind die Seitenarme, weil sie das Brot festmachen (**מְקִנְשִׁי**) und stützen, dass es nicht zerbreche, und **מְנֻקִּיּוֹת** sind die Halbröhren, weil sie es rein erhalten, dass es nicht schimmle. Aber Onkelos, indem er mit **מְכִילְתָּה** übersetzt, lernte wie derjenige, der **מְנֻקִּיּוֹת** mit Seitenarmen erklärt. [Raschi]

## **Mit denen er bedeckt wird**

אֲנָשָׁר יִסְף בָּהוּ im Sinn von: mit denen er überdeckt wird. Von den Halbröhren sagt der Vers, dass er bedeckt wird, weil sie wie ein Dach und eine Decke darüber waren, und ebenso sagt er an anderer Stelle (Bam. 4:7) „**וְאַתָּה קָשַׁתְּ הַגְּשָׁךְ**“ „die deckenden Röhren“; beide Formen **הַגְּשָׁךְ** und **יִסְף** bedeuten „Dach“ und „Decke“. [Raschi]

וְנַתְּתָּ עַל־הַשְּׁלֵחָן לְחֵם פְּנִים לִפְנֵי תְּמִיד:

30

**Und auf den Tisch sollst du ständig Schaubrot vor Mich hinlegen.**

**ständig:** immer.

**Schaubrot:** das mehrere Seiten hat, wie ich erklärt habe. Die Zahl der Brote und die Ordnung seiner Schichten werden in Paraschat Emor (Waj. 24:5) erklärt. [Raschi]

## **Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim**

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend. Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu Schkiat ha-Chama (halachischer Sonnenuntergang).

**29. Tag**

**יום ב"ט לחודש**

**Kap. 140 — Ende 144**

**פרק ק"מ — סוף פרק קמ"ט**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

---

לזכות הילדה  
**איילת בת אל-נתן ותמי**  
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת  
**זלמן הלווי ותמר חוה מליב**  
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

## לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרוי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרוי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריה וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---